



Dardesheimer Windblatt

„Der Besuch von Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff am 3. November ist auch für den Landkreis Halberstadt eine große Freude. Bei allen Problemen, an denen gearbeitet wird, kann Sachsen-Anhalt inzwischen in verschiedenen Bereichen durchaus kraftvolle industrielle Neuentwicklungen vorweisen. Dazu gehören auch die Erneuerbaren Energien, wo wir nicht nur landesweit, sondern ebenso regional und lokal einige sehr erfolgreiche Unternehmen haben.“

Unter diesen Projekten ruft der Energiepark auf dem Druiberg, der nun etwa drei Jahre größte regionale Baustelle war, zu Recht auch landespolitisches Interesse hervor. Das liegt wohl nicht in erster Linie am Umfang des Windparks, auch wenn er landesweit inzwischen einer der größten sein mag und insgesamt mehr Strom erzeugt, als alle Haushalte des Landkreises jährlich verbrauchen. Interessant ist insbesondere, dass hier über den Wind hinaus mit Solar- und Biomasseanlagen eine weitgehende energietechnische Unabhängigkeit erreicht werden soll.

In einer Welt zunehmender Konflikte um stets teurer und knapper werdende Öl- und Gasvorräte kann das Dardesheimer Modell einer „Stadt der Erneuerbaren Energie“ insofern auch überregional wichtige Impulse geben: Denn das weitere Abfließen unserer Gelder für Strom, Heizung und Fahrzeug-



sprit in andere Länder und die damit verbundene Arbeitslosigkeit werden durch mehr heimische Wertschöpfung gebremst. Insofern ist es nicht unbedeutend, dass die bisherigen Gesamtinvestitionen des Energieparks von über 70 Mio. Euro

fast ausschließlich Firmen im Umkreis von rund 60 Kilometern zugute kamen. Kleinere heimische Bau-, Elektro- und Betonbetriebe profitierten davon ebenso wie der Windradhersteller ENERCON in Magdeburg, der mit rund 3.000 Mitarbeitern heute einer der größten Industriebetriebe in Sachsen-Anhalt ist.

Das Interesse des Ministers gilt daher natürlich auch dem auf Rohrshheimer Territorium entstandenen Großwindrad E 112, dem derzeitigen Spitzenprodukt aus dem Hause ENERCON mit einer maximalen Leistung von 6.000 Kilowatt. Man gerät schon ins Staunen, wenn man hier die Dimensionen sieht und dazu hört, dass diese Maschine auf wenigen hundert Quadratmetern Standfläche jährlich allein Strom für rund 12.000 Menschen produzieren kann - und das ganz ohne Schadstoffe.

Und auch die Zahl von inzwischen 15 Dauerarbeitsplätzen in Dardesheim und Rohrshheim durch die alten und neuen

Windräder und die zusätzlichen 75 ABM-Kräfte in diesem Jahr auf dem ehemaligen Radargelände werden den Minister, der ja auch gleichzeitig Arbeitsminister ist, sicherlich interessieren. Energiepark und Gemeindevertreter werden ihm sicherlich auch von dem Biomasse-Nahwärme-Projekt berichten, von dem ebenfalls eine spürbare Beschäftigungswirkung zu erwarten ist, zumal wenn es Nachahmer findet. Ein wiederbelebter Maschinenbau Halberstadt könnte ebenfalls von dieser Entwicklung profitieren.

Vielleicht gelingt es uns gemeinsam, dem Minister die landesweiten Chancen des Energieparks auch durch entsprechende zukünftige Nutzung der ehemaligen Radarstation derart nahe zubringen, dass er sich für eine besondere Landesförderung von Nahwärmeprojekt und Stationsumbau stark macht. Ein deutlicher Vorteil für die Gemeinden rund um den Druiberg liegt jedenfalls in der nachhaltigen Zusammenarbeit von Energiepark und Gemeinden sowie Vereinen und Bürgergruppen. Eine gute öffentliche Teilnahme aller Interessierten, unabhängig von Wetterverhältnissen, wird diese Anliegen gegenüber der Landesregierung jedenfalls unterstützen. Daher gebe ich die Einladung zur Eröffnung auf dem Druiberg hiermit gern an Sie alle weiter.“

Henning Rüche
Landrat
Landkreis Halberstadt

Öffentliche Einladung

Offizielle Inbetriebnahme der E 112
durch Wirtschaftsminister Dr. Haseloff und
Umweltpreisvergabe von insgesamt 5.000 €
am Freitag, dem 3. 11., ab 13 Uhr,
auf dem Druiberg
mit Informationsständen zu Windenergie,
Solarenergie, Elektroautos und zur Umplanung
des Stationsgeländes.

Mit Gulaschkanone, Bierwagen,
Kaffee und Kuchen
Festausklang gegen 18 Uhr
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Rund 20 ENERCON-Fachleute geben der Großanlage den letzten Schliff - Vorbereitungen für E-112-Betriebsübergabe auf Hochtouren



Auf der E-112 – Servicekanzel in 140 Meter Höhe und Blick auf die Westerburg: Christian Knoop (links) und Enrico Reinschmidt (rechts) von der Dardesheimer ENERCON-Servicestelle

„Im Vergleich zu den 28 E-70 Windrädern ist vieles an der E-112 noch neu für uns“, erläutert uns ein Mitarbeiter der Dardesheimer ENERCON-Servicestelle im alten Feuerwehrhaus, die in den letzten Wochen nahezu unbemerkt von 6 auf 10 Dauerarbeitsplätze aufgestockt wurde. Und selbst 10 Monteure reichen nicht aus, um sämtliche jetzt erforderlichen Aufgaben im Rahmen der 300-Stunden-Wartung zeitgerecht durchzuführen. Fachleute aus Magdeburg und Aurich sind zusätzlich dabei, um alle erforderlichen Restarbeiten möglichst bald

abzuschließen. Dennoch: „Die Anlage ist innen so groß, dass wir uns sogar mit 20 Leuten innen drin noch nicht über den Weg laufen“.

Da die Lüftungsschläuche zunächst noch nicht montiert waren, lief der Probebetrieb in den

ersten Wochen noch mit 50% Leistungsreduktion. Lüftungsbleche am Generator mussten noch montiert werden, der Luftspalt zwischen Generator-Rotor und Stator justiert, sämtliche Schraubverbindungen nochmals kontrolliert, Außentreppen angebracht und alles andere nochmals auf „Herz und Nieren“ durchgecheckt werden, bis am 3. November per „Minister-Knopfdruck“ der offizielle Start erfolgen kann. Die nächste erneute Gesamtüberprüfung findet dann in wenigen Wochen im Rahmen der 1.000-Stunden-Wartung statt.

Das Interesse an der Großanlage ist nach wie vor enorm. Viele Telefonate fallen an, Journalisten wollen informiert werden und auch die ersten Besuchergruppen waren bereits da.

Am 29. September 2006 waren die Klassen 6a und 7H der Sekundarschule Dardesheim zu Besuch. Sie wollten sich mit der E-112 – Technik vertraut machen und lauschten mit Spannung dem Vortrag von Jeanette Rossol.



Einen herrlichen Ausblick, nicht nur auf die E-112, sondern auf den gesamten Windpark und das Harzvorland genossen Schülerinnen und Schüler vom neu geschaffenen Aussichtspunkt mit Ruhehütte



Nicht nur die 28 E-70, sondern auch die E-112 fordern ihren vollen Einsatz: Von links Thomas Janick, Rene Schulz, Enrico Reinschmidt, Christian Knoop und Steve Breiting von der Dardesheimer ENERCON-Servicestelle



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax:(039422) 61 818



Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Informationen, Gulaschkanone, Bierwagen und beheiztes Festzelt an der E 112: Spannung vor dem Ministerbesuch auf dem Druiberg 14 Gewinner der Umweltpreise im Wert von 5.000 Euro werden ebenfalls geehrt

Zum offiziellen Betriebsbeginn des Riesenwindrades E 112 herrscht wieder mal großer Bahnhof auf dem Druiberg: Mit Wirtschafts- und Arbeitsminister Dr. Reiner Haseloff wird ein ranghoher Ver-

treter der Landesregierung den „roten Startknopf“ drücken. Mit Spannung wird erwartet, ob der Magdeburger Ressortchef seine Ankündigung wahr macht, die E 112 „von unten bis oben“ in Au-

Aussichtskanzel. Anschließend werden im gut beheizten Festzelt nach der Festansprache des Ministers auch Grußworte von Landrat Rühle, Landtagsabgeordneten, Bürgermeistern und weiteren Gästen erwartet.

Im Rahmen der Eröffnungszeremonie erfolgt ebenfalls die Vergabe der diesjährigen Umweltpreise der Gemeinde Aue-Fallstein im Wert von insgesamt 5.000 Euro an 13 Bewerber aus den Gemeinden Aue-Fallstein und Huy. Alle Kandidaten der diesjährigen Ausscheidung, ihre Familien und die Mitglieder der teilnehmenden Vereine und Institutionen sind herzlich zur Teilnahme im Festzelt eingeladen. Aufgerufen wird ebenfalls zum Mitmachen beim Umweltpreis 2007. Teilnahmeformulare sind in den Rathäusern, beim Windpark und im Internet erhältlich unter www.energiepark-druiberg.de.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Aus der Gulaschkanone der Rohrsheimer Feuerwehr gibt es herzhaft erbsensuppe mit Heißwürstchen. Der Bierwagen des Dardesheimer Ratskellers bietet frisch gezapftes Bier, alkoholfreie Getränke und Glühwein direkt am Zelteingang. An Ständen im Zelt informiert die ABM-Gruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ über Nutzung Erneuerbarer Energien. Der Windkrafthersteller E-NERCON hält Prospekte über die Angebotspalette bereit und weitere Fachleute geben Auskünfte über Solarenergienutzung und Elektroautos. Vor dem Zelt stehen ausreichend befestigte Parkplätze bereit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Bürgermeister Künne (rechts) wird Minister Haseloff (links) sicherlich auch auf eine Förderung des Dardesheimer Biomasse-Nahwärmeprojektes ansprechen, wie schon im Frühjahr in Magdeburg

genschein zu nehmen, einschließlich der über dem Maschinenhaus in 135 Meter Höhe angebrachten provisorischen

LUNCHBUFFET IM RATSKELLER DARDESHEIM



Werte Gäste!

Aufgrund der großen Nachfrage findet unser Lunchbuffet im November jeweils am 11.11. & 26.11. 2006 statt!

Wir bitten um Reservierung unter Tel.: 039422/60751

Essen bis der Arzt kommt! Kinder bis 1.40m Größe 5 €, Erwachsene 10 €



Das beheizte Festzelt mit diversen Informationsständen wird diesmal direkt an der E 112 auf demselben Platz stehen, wie schon beim ersten Windfest im Jahr 2004

Nach gutem technischen und finanziellen Erfolg beim Erstfahrzeug : Windpark lässt zweites Fahrzeug auf Pflanzenöl umrüsten

In Windblatt 23 vom Mai 2005 berichteten wir bereits über den Umbau des Citroen Diesel PKW des Windpark Geschäftsführers von Diesel auf Pflanzenöl (PÖL) bei einem Tachostand von etwa 160.000 Kilometer, damals in der AGIP-Werkstatt Eitze ausgeführt zum Preis von 1.800 Euro. Außer einer nachträglichen konstruktiven Änderung, gewissem zusätzlichem Reinigungsaufwand und etwas häufigerem Filterwechsel aufgrund nicht immer optimaler PÖL-Qualität waren die Erfahrungen durchweg gut. Nach eineinhalb Jahren und einem Tachostand von jetzt 230.000 km hat sich der PÖL-Umbau mit einem Gewinn von netto rund 1.000 Euro gut bezahlt gemacht. Bei einem Preis pro Liter zwischen 50 und 67 Cent und einem Dieselpreis von stets über einem Euro betrug die Brutto-Einsparung sogar knapp 3.000 Euro.

Daher hat sich der Windpark jetzt entschlossen, auch ein Fahrzeug für den Technischen Leiter auf diese Technologie umrüsten zu lassen und zum Einsatz zu bringen. Diesmal erfolgte die Umrüstung im Baderslebener Autohaus Ballast, wo die gesamten Arbeiten in Eigenregie durchgeführt wurden. Als Fahrzeug wurde ein Golf Variant Diesel Bj. 1995 ausgewählt. Der Umrüstsatz kam von der Firma ATG, die auf diesem Gebiet langjährige Erfahrungen aufweist und für Landmaschinen und LKW ähnliche Umrüstsätze liefern kann.

Als System ist wieder ein Zwei-Tanksystem gewählt worden (PÖL und Diesel). Gegenüber einem Ein-Tanksystem bietet es vor allem im Winter wesentliche Vorteile beim Start. Zum Lieferumfang gehören die kompletten Einbauteile: die Kraftstoffleitung, ein Wärmetauscher zur Vorwärmung für das Pflanzenöl und ein Magnetventil zur automatischen Um-



Dieser neue kleine Dieseltank in der Ersatzradmulde für die Kaltstartphase wird zukünftig wohl nur noch selten betankt



Stolz auf den erfolgreichen Pflanzenöl-Umbau: Von links Thomas Matzek, Bodo Ballast und Heinz Suckel vom Autohaus Ballast

schaltung auf PÖL nach ausreichender Motoraufwärmung. Der bisherige normal große Tank enthält zukünftig PÖL. Der neue, nur zum Starten gedachte kleinere Tank für Diesel wird in der Ersatzradmulde im Kofferraum untergebracht.

Die gesamte Technik entspricht von der Bedienung, Handhabung und Funktion dem heutigen Komfort, den man von einem PKW unserer Tage erwarten kann und ist auf den ersten Blick von außen nicht zu erkennen. Auch die Eintragung beim TÜV verläuft problemlos, da alle Teile zertifiziert sind. Einen Vorteil bietet auch die Wiederverwendbarkeit des Umrüstsatzes bei einer Veräußerung des Fahrzeuges.

Im Windblatt werden wir in lockerer Folge über unsere Erfahrungen und etwaige Probleme im Alltagsbetrieb berichten. Auch im Autohaus Ballast ist man gerne bereit, Fragen zur Umrüstung zu beantworten und weitere vorzunehmen. Die Umrüstung wird dort zum Festpreis von brutto 1.600 € angeboten.



CONCORDIA

Versicherungsgruppe



Hans Hirth

Halberstädter Tor 158B
38836 Dardesheim
Tel.: 039422/ 60817
Agt.: 23202



Mit mir haben
Sie immer eine
gute
Verbindung.

STAUBSAUGER-SHOP

Inh. Günther Fröhlich

Der Laden mit den kleinen Preisen

Alles bis zu 30 % preisgesenkt

Unsere Leistungen:
Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebo-
geräte · An- und Verkauf gebrauchter Geräte · Geräte-
verleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Aus-
führung durch uns bei Ihnen · Verkauf von Pflege- und
Reinigungsmitteln · Kompetente Beratung · Reparaturen
(keine Werksvertretung)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 13.00 + 15.00 – 18.00
Sa., 9.00 – 14.00

Vogtei 1a · 38820 Halberstadt · Tel.: 0 39 41 / 56 99 52

TU Braunschweig stellte Studienergebnisse dem Stadtrat vor - Biomasse-Nahwärme zunächst nur in der Neubausiedlung ?

Zu einer lebhaften und zum Teil heftigen Fachdiskussion kam es anlässlich der Vorstellung der Nahwärme-Machbarkeitsstudie am 16. Oktober im Ratskeller. Vor dem Stadtrat und etwa 15 geladenen Wissenschaftlern, Firmen- und Stadtratsvertretern präsentierten Dr. Lars Kühl und Dipl.-Ing. Mathias Schlosser von der TU Braunschweig die Ergebnisse der Studie „CO₂-freies Dardesheim“. Insbesondere systematische und kostenorientierte Argumente von Prof. Konrad Scheffer, der zum Einsatz eines innovativen Bio-

förderbar. 40% Zuschuss wurde in die Studie eingerechnet. Im Ergebnis ist die Neuanlegung der untersuchten regenerativen Nahwärmevarianten preisgünstiger als eine neue private Einzelheizung; auch gegenüber dem Weiterbetrieb einer vorhandenen Ölheizung (8,6 ct/kWh) und erst recht einer Gasheizung (9,8 ct/kWh) liegen einige Biomasse-Systeme schon heute gleichauf oder nur geringfügig teurer.

Am Ende waren sich die Experten einig, dass die Ergebnisse schon heute viel versprechend für Dardes-

heim ist, und zukünftig erst recht angesichts der laufenden starken Preissteigerungen bei Öl und Gas. Die Studie soll daher in den nächsten Monaten ohne Zeitdruck zur Beantragung von Fördermitteln bei Bund und Land genutzt werden. Statt einer großen Lösung kann man sich auch kleinere Nahwärmeheizungen in verschiedenen Teilen der Stadt vorstellen, vorrangig zunächst in der Neubausiedlung, wo wegen der Südlage zusätzlich auch Sonnenkollektoren eingesetzt werden könnten.



Die Stadtratsmitglieder (links im Bild) folgten mit Spannung den Ausführungen der TU-Vertreter wie auch der anschließenden sehr angeregten Fachdiskussion im Ratskeller

gas-/Biomassepellets-Verfahrens rät, veranlassten die Braunschweiger Wissenschaftler zu einer geringfügigen Anpassung der Endversion der Studie.

Von der TU Braunschweig wurden 8 verschiedene technische Varianten untersucht mit Kosten von jeweils zwischen 4,9 und 6,6 Mio. Euro, wobei mehrere Varianten bei 5 Mio. und nur die Variante mit 3.500 qm Sonnenkollektoren auf 6,6 Mio. Euro Investitionssumme kam, 2,3 Mio. Euro waren jeweils für die komplette Nahwärmetrasse vorgesehen (ca. 450 - 500 Euro pro Meter). Bei einer Sonnenkollektoren-Variante mit mindestens 100 qm und max. 3.500 qm Kollektorfläche sind zwischen 20 bis 50% der Kosten

Zimmerei • Holzbau
Seit 1889

Sägewerk

CARSTEN BOSSE
Zimmermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31
www.ZimmereiCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerei-Carsten-Bosse@t-online.de

Zu Besuch auf dem Druiberg :**Kennenlernen regionaler Windstrom- und Biogaseinspeiser**

Betreiber benachbarter Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien aus dem Umkreis hatte der Dardesheimer Energiepark am 6. September auf den Druiberg eingeladen. Verschiedene Solarfreunde waren verhindert, aber es kamen Vertreter von vier Windprojekten und von drei Biogas – Vorhaben. Zunächst stellte man sich gegenseitig vor und diskutierte verschiedene gemeinsam interessierende Fragen. Anschließend wurde die Baustelle der E 112 besucht.

Zunächst einmal ging es um gegenseitiges Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus berichteten einzelne Teilnehmer auch über weitere Projekte im Bereich Erneuerbarer Energien und professionelle Beratungs- und Unterstützungsangebote. Schließlich ging es auch um Interessenvertretung in der Region sowie im Land und um zukünftige Kooperationsmöglichkeiten z.B. hinsichtlich stärker koordinierter Netzeinspeisung.



Abschließender Treffpunkt am Turm der E 112: von links: Rainer Fricke, Werner Bockhorst, Rainer Schaffranek, Joachim Gräger und Rolf Rieken

„Erstaunt von den imposanten Dimensionen“**Energiepark-Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit besuchte ENERCON in Rothensee**

Die Mitarbeiter des Energiepark-Infopunktes unternahmen am 17.10.2006 eine Exkursion zum ENERCON-Werk in Magdeburg, um die bisherigen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Besichtigt wurde die Generatoren- und Rotorblattherstellung in Magdeburg-Rothensee. Dies ist einer der größten Betriebe in Magdeburg. Allein hier sind 1.200 Mitarbeiter der rund 3.000 Magdeburger ENERCON-Leute beschäftigt. Nach einem ungeplanten etwa 5 km langen Fußmarsch (aber gefühlten 10!) kam man völlig erschöpft vor dem Werk an. Dort nahm ENERCON-Mitarbeiter Gebhardt die Gäste in Empfang und erklärte die Produktionsabläufe. Zunächst in der Generatorenfertigung waren viele sehr überrascht zu sehen, dass dort fast alles von Hand gemacht wird. Sehr personalintensiv ist beispielsweise die Einfädelung der dicken Kupferkabel in den Ringgenerator. Dann ging's weiter zu den Rotorblättern. Was für Dimensionen waren dort zu bestaunen! Viele hatten schon eine Vorahnung von der riesigen Größe, waren aber dann doch überwältigt, als sie direkt vor den Flügeln standen. Und auch hier sah man wieder sehr viel Handarbeit, nur wenige Arbeitsabläufe waren automatisiert.



Die Besuchergruppe, die für die Öffentlichkeitsarbeit im Energiepark zuständig ist, hatte zum Abschluss das Gefühl, sehr viel Nützliches und Interessantes erfahren zu haben, das man gern in Vorträgen an Besucher weitergeben will. Alle Interessierten können also etwas davon haben. Die Gruppe ist Montag bis Donnerstag von 7.00 – 16.00 Uhr und freitags von 7.00 bis 14.45 Uhr im ehemaligen Internat auf dem Butterberg für jedermann zu erreichen.

Die Besuchergruppe, die für die Öffentlichkeitsarbeit im Energiepark zuständig ist, hatte zum Abschluss das Gefühl, sehr viel Nützliches und Interessantes erfahren zu haben, das man gern in Vorträgen an Besucher weitergeben will. Alle Interessierten können also etwas davon haben. Die Gruppe ist Montag bis Donnerstag von 7.00 – 16.00 Uhr und freitags von 7.00 bis 14.45 Uhr im ehemaligen Internat auf dem Butterberg für jedermann zu erreichen.

Mitglieder der Energiepark-Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit vor den Rotorblattwurzeln im ENERCON-Werk in Magdeburg-Rothensee

Erste AB-Maßnahme mit gutem Ergebnis beendet -

Stationsgelände wandelt sich zum Energie- und Erlebnispark



Schon jetzt erkennbar: Die von den ABM-Kräften geschaffene Event-Bühne mit Blick auf das Harz-Panorama wird ein neuer kultureller Leckerbissen

Am 23.10.2006 wurde die erste AB-Maßnahme „Gestaltung des Naturbereiches“ auf dem ehemaligen Stationsgelände auf dem Druiberg mit guten Ergebnissen beendet. In den zurückliegenden sechs Monaten haben 20 Arbeitnehmer, überwiegend Langzeitarbeitslose aus Orten der Gemeinden Aue-Fallstein und Huy durch ihre Arbeit mitgeholfen, Ordnung und Sauberkeit herzustellen und den Grundstein dafür gelegt, das Gesamtprojekt „Energiepark Druiberg“ als Informations-, Beratungs- und Erlebnispark umzusetzen.

In mühevoller Kleinarbeit und einiger körperlicher Anstrengung wurden rund um das 7 Hektar umfassende Gelände Naturwälle für eine natürliche äußere Begrenzung angelegt so-

wie zwei Ein- bzw. Ausgänge im Süden und im Norden geschaffen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Gruppe war es, einen ehemals für Radarschirme genutzten Erdhügel zu einem Aussichtspunkt zu gestalten. Hier musste so manch eine Karre voller Schotter bewegt und auf dem Hügel aufgebracht werden. Starke und kräftige Hand waren gefragt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird von den Besuchern des Energieparks bereits gut angenommen.

Auch im entstehenden Eventbereich sind die ersten Ergebnisse zu verzeichnen. Eine Bühnenfläche wurde ausgeformt, mit Schotter verfüllt und die ersten Trockenmauern für die terrassenförmigen Sitzflächen gestaltet. Hier galt es, eine große Menge von Erde per Hand zu bewegen, um letztlich ein Relief mit terrassenförmigen Stufen zu modellieren. Ein Anfang für den entstehenden Informations-, Beratungs- und Erlebnispark ist getan. Es gilt, die Arbeiten mit neuen Projekten fortzusetzen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die bisher beteiligt waren.

Die Mitarbeiter des Energiepark-Infopunktes geben bekannt :

Führungen durch den „Windpark Druiberg“ gehen weiter

Nach einer längeren Pause freuen wir uns, nun wieder Gruppen durch den „Windpark Druiberg“ führen zu können. Beim Eröffnungsfest am Freitag, den 3.11.2006 werden wir allen Besuchern, die zur öffentlichen Inbetriebnahme der E-112 kommen, an einem Infostand im Festzelt mit unserem Wissen zum Aufbau und der Funktion der E-112 zur Verfügung stehen.

Schon 3 Tage später erwarten wir die Kinder der KiTa Deersheim. Kindgerecht werden wir den Kleinen die Nutzung des Windes nahe bringen. Auch eine kleine Überraschung erwartet die Kinder. Am 9.November können sich die Grundschüler aus der Grundschule Derenburg über Wind-, Wasser- und andere Formen der Energiegewinnung informieren. Wir sind schon sehr gespannt, was die Kinder an Wissen mitbringen! Durch Malen, Basteln oder Quizfragen rund um Erneuerbare Energien werden die Besuche hier im Infopunkt abgerundet.

Mit älteren Schülern bzw. Erwachsenen gehen wir tiefer auf die Funktionen von Windrädern, Fotovoltaikanlagen und Biogasanlagen ein. Zur Veranschaulichung haben wir Schautafeln zu allen Energiearten gestaltet. Wie in Zukunft der Infopunkt für Erneuerbare Energien in der ehemaligen Radarstation aussehen wird, haben wir in Form eines Modells dargestellt, welches zur Ansicht bereit steht. In den vergangenen Monaten kamen schon viele Schüler und Erwachsene, um sich hier auf dem Druiberg Informationen zu den drei Erneuerbaren Energien hier in unserer Region zu holen. Wir möchten darauf hinweisen, dass Besucher auch im ehemaligen Internat auf dem Butterberg jederzeit willkommen sind.

Erfolg für das erste Gemeinsame Fest der Vereine am Gemeinschaftshaus

Ende September fand in Dardesheim das erste Fest der Vereine, die auf dem Hof am Gemeinschaftshaus ansässig sind, statt. Herrlicher Sonnenschein ließ die Gäste schnell den beschwerlichen und staubigen Weg durch die Baustelle vergessen, in der gerade die Abwasserleitung neu verlegt wurde. Feuerwehrleiter Peter Stiewitt begrüßte alle Gäste und kündigte gleich die kleinen Mairocker an. Sie hatten unter Anleitung von Mitgliedern des Vereins „Rock im Mai“ einige kleine Tänze einstudiert und bekamen dafür auch viel Applaus. Beim anschließenden Platzkonzert des Stadtorchesters Dardesheim wurde Kaffee und Kuchen den Mitgliedern des Jugendclubs ausgedient.

Zu einem Rundgang luden die geöffnete Heimatstube und der frisch renovierte Jugendclub ein. Der Luftgewehrstand der Schützengesellschaft wurde auch von vielen Dardesheimern erstmalig besucht. Alexander Goldener wurde an diesem Tag mit 47 Ringen Sieger im Luftgewehrschießen. Beim Pustrohrschießen der Kinder gewann Jan Klaus. Die Getränke an diesem Stand gab es auf Vereinskosten, was die Kinder sehr freute. Der Erlös des Luftgewehrschießens kam ausschließlich der Kindertagesstätte zu Gute. Die Preise wurden von Heidi's Getränkekiost und der örtlichen Quelleagentur gesponsert. Im Gerätehaus der Feuerwehr sorgte eine Disco mit Musik der 70er und 80er Jahre für die nötige Unterhaltung am Abend. Bei Würstchen vom Grill und Getränken vom Bierwagen verging dieser Abend im Fluge, so dass viele den Heimweg erst am späten Abend antraten. Alles in allem, ein gelungenes Fest.



Von oben wurde kräftig mitgeholfen, dass beim ersten Gemeinschaftsfest sonnige Stimmung herrschte...

Veranstaltungstermine Stadtorchester Dardesheim



- 12.11.06 Kaffeekonzert im Landgasthaus
zum Adler Dardesheim 15:00 Uhr
- 02.12.06 Weihnachtsmarkt in Halberstadt
14:30 – 15:30 Uhr
- 03.12.06 Adventskonzert in der Kirche Dardesheim
14:30 Uhr
- 10.12.06 Weihnachtsmarkt in Wegeleben
17:00 – 18:00 Uhr
- 16.12.06 Turnen und Weihnachtslieder
in der Sporthalle
Völkerfreundschaft in Halberstadt
14:30 – 16:00 Uhr

- 17.12.06 Weihnachtsmarkt in Halberstadt 14:30 – 15:30 Uhr
- 24.12.06 Gottesdienst in der Kirche Dardesheim

19.05. – 20.05.07 Landesmeisterschaften in Dardesheim

**Gemeinsames Schluss-Singen als Höhepunkt
Kosakenchor und Männerchor am 19.11. in Badersleben**

Der Ural-Kosaken-Chor und der Männerchor Badersleben werden am Sonntag, den 19. November, ein gemeinsames Konzert geben. Es findet um 19.00 Uhr in der kath. Kirche St. Peter & Paul in Badersleben statt. Der Ural-Kosaken-Chor wurde schon 1924 gegründet und beging somit 2004 sein 80-jähriges Jubiläum. Eines seiner berühmtesten Mitglieder war Ivan Rebroff. Die Resonanz auf gemeinsame Konzerte mit örtlichen Chören war so hervorragend, dass man sich entschloss, diese Veranstaltungen auch 2005 und 2006 durchzuführen. Bei den Gemeinschaftskonzerten geht es darum, dass ein Konzert mit zwei unterschiedlichen Kulturen veranstaltet wird. Geistliche und weltliche Gesänge sowie russische Volkweisen gehören zum Programm des Kosakenchores. Den musikalischen Höhepunkt bildet am Schluss des Chorabends das gemeinsame Singen zweier Lieder des Männer- und Kosakenchores.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es in Badersleben bei Fernseh & Haustechnik Peyerl, in Halberstadt bei Orthopädie-Schuhtechnik Abmeier in der Spiegelstraße, in Dingelstedt im E-Aktiv Markt und in Osterwieck bei Geschenkwaren Isensee. Restkarten werden an der Abendkasse verkauft. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Traditionsreich
seit über 80 Jahren:
Der Ural-Kosaken-Chor



Stadtorchester Dardesheim e.V.

4. Kaffeekonzert



am
Sonntag, dem 12. November 2006,
von
15.00 - 17.00 Uhr
im
Landgasthaus "Zum Adler"

Alle Mitbürger, Fans und Freunde der Blasmusik sind dazu herzlich eingeladen.

Es gibt selbstgebackenen Kuchen.
Für Getränke sorgt Fam. Bude.

Eintritt: 2,50 Euro
Kinder frei

Der Vorstand



Deutscher Herold
Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe

Hauptagentur

Thomas Windel

Vor dem Neukirchentor 9 * 38835 Osterwieck
Tel. 039421-619099 * Fax 039421-77120
Mobil 0172 / 32 73 169

www.ich-versichere-dich.de

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.
Frank Juska
Meister
Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57
Fax: (039422) 6 07 57
Funk: (0173) 6 01 05 81

ad AUTO DIENST



Autohaus Ballast



KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

**Aus unserem
Winterreifen-
Angebot!**

Neureifen

145 / 80 R 13T	ab 28,95€
155 / 70 R 13T	ab 30,95€
175 / 70 R 13T	ab 35,95€
165 / 65 R 14T	ab 42,95€
185 / 60 R 14T	ab 43,95€
195 / 65 R 15T	ab 48,95€

Von November 2006 bis März 2007 in Badersleben:

Geschichten in der alten Mühle

Der Herbst bringt nicht nur Altweibersommer, Früchte und Farben. Die Tage werden auch kühler, nebliger, dunkler. Die Zeiten für einen Schwatz auf der Straße oder über'n Gartenzaun werden rarer. Aber im Warmen sitzen und sich etwas vorlesen lassen und erzählen?

Familie Küchenmeister öffnet dafür ihre Räume bei der alten Wassermühle, Am Paulsplan 3, vom November 2006 bis März nächsten Jahres.

Und zwar an jedem 1. Montag im Monat:
also am 6. November, 4. Dezember, 8. Januar,
5. Februar, 5. März
jeweils von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr:

Eine halbe Stunde vorlesen, dann Teetrinken und Schwatzen, dann noch mal eine Vorlesezeit. Beim 1. Termin, also am 6. November, liest Peter Neumann aus dem Buch von Axel Hacke: „Der kleine Erziehungsberater“ – vergnügliche Erfahrungen eines Vaters. – Dabei verständigen wir uns auch über den nächsten Vorlesestoff. Wer Lust hat auf Geschichten und kostenlosen Zeitvertreib, der ist willkommen! Auch aus den Nachbardörfern!



Gefunden am Eine-Welt-Laden auf Schloss Wernigerode - viele kleine Leute verändern das Angesicht der Erde. . .

**Die Medizin kennt 25000 KRANKHEITEN
Aber es gibt nur eine GESUNDHEIT!**

**Muskeltraining bewirkt im Körper
wahre Wunder!**

Verbesserung der Knochendichte,
dadurch Reduktion von Osteoporose
Reduzierung des Sturzrisikos durch bessere Balance,
Koordination und Beweglichkeit
Beibehaltung eines gesunden Körpergewichts -
jedes Kilo Muskeln verbrennt
3 mal soviel Kalorien wie Fettgewebe
- Linderung von chronischen Rückenschmerzen
- Erleichterung täglicher Belastungen
wie Arbeit, Hausarbeit, Rasenmähen
Mineralwasserkasten tragen oder das Spielen mit
den Kindern oder den Enkeln

**Investieren SIE heute in IHRE Gesundheit, damit es Ihnen morgen
besser geht!**

... Training in großzügiger und angenehmer Atmosphäre bietet
das Fitness Center Rohrshelm, in der Kliebe 133

Physiotherapie ist auch auf Rezept bei uns möglich!

Infos unter Tel. 039426/6060 oder Besuchen Sie uns im Internet
unter www.fitnesscenter-rohrshelm.de

Wir freuen uns auf Sie!!!



Wettbewerb „Neue Energie“ sucht neue Ideen -**Zwei Fotos gewinnen 60 € -
240 € im Weihnachts-Jackpot**

Aus fünf Beiträgen möchten wir in diesem Monat 2 Fotos mit jeweils 30 Euro prämiieren. Zwei frühere Gewinner haben nochmals ähnliche Motive eingereicht wie zuvor schon ausgezeichnet, und ein Einsender hat ein schönes, aber für den Abdruck zu dunkles Motiv vorgeschlagen. Bei der Preisvergabe beachten wir neben der Idee auch immer ein wenig die technische Qualität. Im November beginnt draußen die lichtarme Jahreszeit, in der man es sich drinnen gern etwas wärmer und heller macht. Die biswei-



len unheimliche, manchmal auch geheimnisvoll wirkende Nebelstimmung hat Klaus Siemon aus Badersleben mit seinem Foto von der neuen E-112-Großanlage im Windpark eingefangen. Der Turm ist vom Nebel verdeckt, die Anlage scheint über den Wolken zu schweben. Diese „neue Energie von oben“ gewinnt in diesem Monat 30 €.

Ebenfalls 30 € gewinnt Georg Kokot aus Rohrsheim, dessen Mannschaft seit mehreren Jahren mit großer Sorgfalt und Zuverlässigkeit die älteren zweiflügligen Windräder zunächst in Rohrsheim und Dardes-



heim und inzwischen auch weit darüber hinaus wartet und repariert. Er hat sein Foto mit der quasi durch den Zwilling rotor scheinenden Morgensonne „Kombi-Energie“ genannt, vermutlich, weil er auf die Kombinationsmöglichkeit von Wind- und Solarenergie hinweisen wollte. Oder wollte er auf seinen Werkstattkombi hinweisen, der schon seit längerem erfolgreich mit Pflanzenöl fährt? Wie auch immer, beiden Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Da wir noch einen früheren Überhang von 100 € haben und in diesem Monat 40 € offen bleiben, sind zu Weihnachten 240 € zu gewinnen. Wir suchen also weiterhin gute Ideen zum Thema „Neue Energie“. Was macht Ihnen Spaß, was gibt Euch „Power“? Alle ohne Alterbegrenzung können teilnehmen! Beiträge, Bilder, Fotos und Ideen bitte einsenden an den Windpark Druiberg, Zum Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim, Telefax 039422-95647,

windpark.druiberg@t-online.de.



Achtung Schweinehalter!

**Absatzferkel ab Ende
Oktober abzugeben!
Hans Joachim Hanff
38836 Dardesheim
Klint 129
Tel.: 039422/60858**

Mitmachen beim Umweltpreis - insgesamt 5.000 € zu gewinnen!

Die Gemeinde Aue-Fallstein und der
Windpark rufen auf zur Einreichung
weiterer Vorschläge
für den Umweltpreis 2007.

Alle Interessierten aus Aue-Fallstein und
Huy können mitmachen,
ohne Altersbeschränkung.
Wieder sind insgesamt
5.000 € zu gewinnen!

Vorschläge bitte einreichen
bis Ende November an die Gemeinden
oder an den Windpark!

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der
Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen,
Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Am Spring 5a
38836 Badersleben

Tel. 039422/61445
Fax. 039422/61562

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 42: 20.11.2006

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 43: 19.12.2006

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 44: 21.01.2007

Dardesheimer Windblatt Nr.41
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157c
38836 Dardesheim
Redaktion: Dietrich Koch



HHF planungsbüro
harz-huy-fallstein

Unsere Leistungen:
Biogasanlagen
Bauten für die Landwirtschaft
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbebauten
Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22
38838 Dingelstedt /
Röderhof
039425 / 96 69 -0
www.hhf-planung.de

**Zimmerei &
Forstwirtschaft**
Andre Klaus

Dachstühle
Holzbau
Fassaden
Dächer
Treppen

Lange Straße 89
38836 Dardesheim
Tel. + Fax:
039422/60292
Mobil:
0170-6921108

Danke für Spende!

Die Kindertagesstätte Dardesheim möchte sich
recht herzlich bei der Sparkasse für den
im Oktober überreichten Scheck
in Höhe von 200 € bedanken.
Für den Betrag wurden
neue Liegepolster angeschafft.
Jetzt haben alle Kinder die Möglichkeit,
mittags auf einer
schönen neuen Matte zu kuscheln.

Kindertagesstätte Dardesheim

! Nächste Altpapier-Sammlung !
in der **KITA** Dardesheim
am **16.-17.11.06**

amikaro
mediendesign

- Homepages & OnlineShops
- PC-Reparatur & Wartung
- DSL & Internet-Telefonie
- Werbemittel von A bis Z
z.B. Flyer, Visitenkarten, uvm.

! Ihr Partner für Computer, Internet & Werbung

Hillenbeek 4
38835 Hessen

Rufen Sie uns an!
0700 144 255 366

eMAIL
mail@amikaro.com

amikaro.com
T&T Partner